

L02600 Arthur Schnitzler an
Auguste Hauschner, 29. 6. 1908

„Dr. Arthur Schnitzler

Seis am Schlern,

Wien, XVIII. Spoettelgasse 7.

29. 6. 08

5 verehrte Frau, Ihr Brief ist mir hieher nachgereist – dass er mich sehr gefreut hat,
können Sie sich wohl denken. Nun hab ich mir auch Ihr Buch aus Wien herschicken
lassen und bin sehr begierig Ihre Bekanntschaft zu machen. Denn ich kenne noch
gar nichts von Ihnen – zu meinen Vorsätzen „gehört schon lange Zeit »Kunst« –
über das mir kluge Leute das beste zu sagen wußten. Seien Sie herzlichst bedankt
10 und begrüßt!
Ihr ergebener

Arthur Schnitzler

- ✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 29. 6. 1908 in Seis am Schlern
Erhalt durch Auguste Hauschner im Zeitraum [30. 6. 1908 – 4. 7. 1908?] in Berlin
- 📍 Staatsbibliothek Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung, Nachlass
Auguste Hauschner.
Briefkarte, 459 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Index der erwähnten Entitäten

HAUSCHNER, AUGUSTE (12. 2. 1850 Prag – 10. 4. 1924 Berlin), *Schriftstellerin*

– *Die Familie Lowositz. Roman*, 1

– *Kunst. Roman*, 1

Seis am Schlern, 1

Wien

XVIII., Währing

Edmund-Weiß-Gasse 7, *Wohngebäude*, 1

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Auguste Hauschner, 29. 6. 1908. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02600.html> (Stand 15. Februar 2026)